

schränken oder Tresoren auf. Der geringste Lichteindruck, der beim unbefugten Öffnen des Geldschanks auf die Zelle fällt, setzt eine Alarmvorrichtung in Tätigkeit, vergast den Tresor oder setzt ihn unter Wasser.

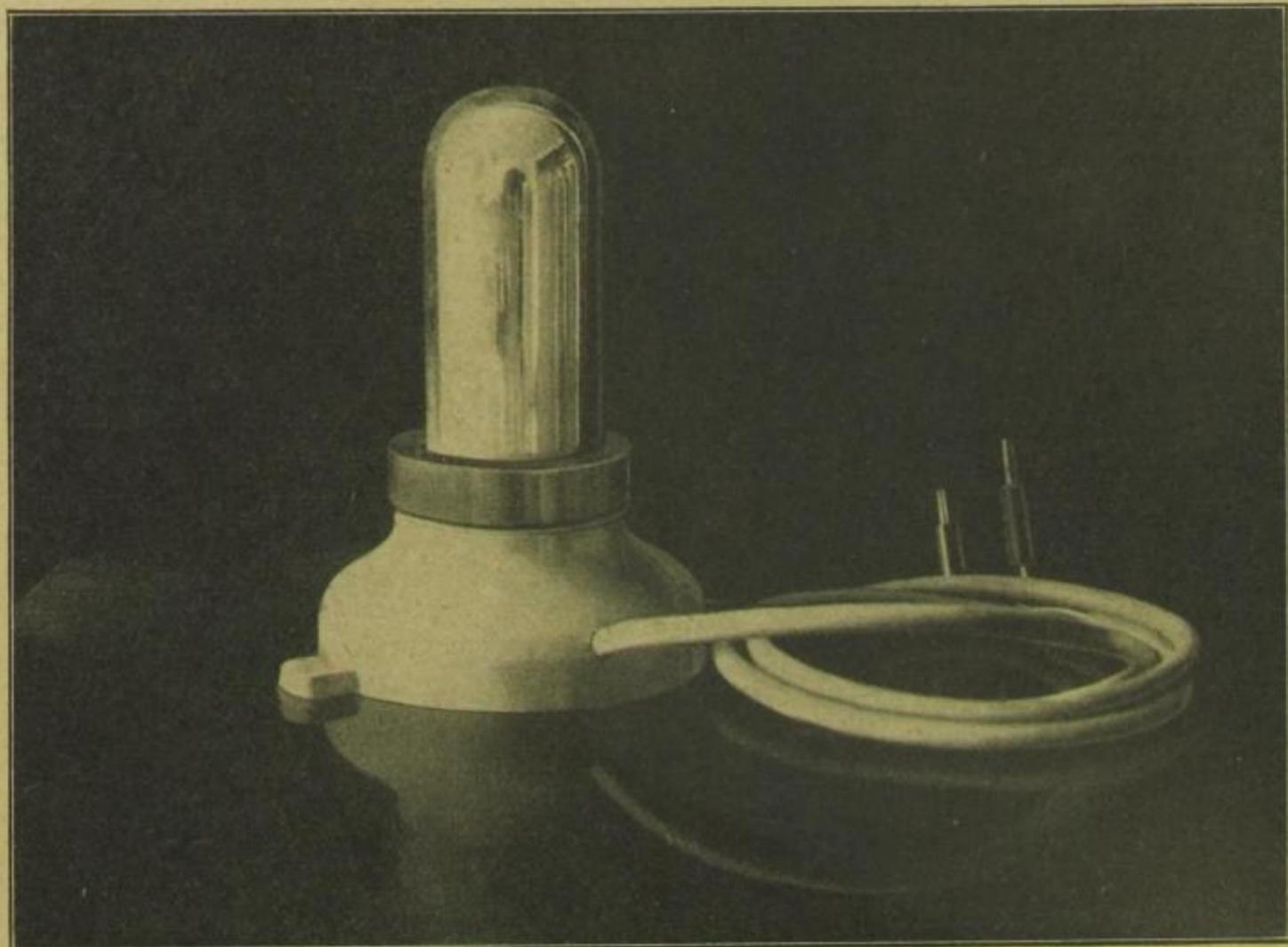
Wie schon diese wenigen Beispiele zeigen, kann man die Photozelle zur Steuerung, Prüfung oder Messung fast beliebiger Vorgänge benutzen. So z. B. neben den genannten Möglichkeiten auch zur Verkehrsregelung und Verkehrszählung. Bei medizinischen Bestrahlungen zur Verhütung von Schädigungen durch zu starke Bestrahlung.

Man kann es so einrichten, daß beim nächtlichen Nachhausekommen mit dem Auto sich die Garagentür automatisch öffnet, wenn beim Vorfahren eine an versteckter Stelle angebrachte Photozelle angeleuchtet wird. Da die Photozelle auf sehr geringe Trübungen anspricht, kann man sie leicht als Feuermelder benutzen. Dies ist besonders wichtig zur Überwachung von Schiffsräumen, die selten betreten werden.

Die Amerikaner haben natürlich die Empfindlichkeit der Photozelle für eine besondere Sensation auf der Weltausstellung in Chikago ausgenutzt. Sie ließen das Licht eines Sterns durch ein großes Fernrohr auf eine Photozelle fallen. Der winzige hierdurch ausgelöste elektrische Strom wurde in der geschilderten Weise verstärkt und mit ihm dann die phantastische Beleuchtung der Riesenausstellung eingeschaltet.

Die Fülle der Verwendungsmöglichkeiten in Wissenschaft und Technik nimmt ständig zu. Deutsche Gelehrte und Techniker haben es verstanden, die Zellen bereits auf ein besonders hohes Maß der Vollkommenheit zu bringen. Welche Überraschungen uns aber fleißige Forscherarbeit hier noch bringen wird, vermag auch die kühnste Phantasie nicht auszudenken. Der Forscher- und Erfindergeist treibt den Menschen zur Erschaffung von Instrumenten und Maschinen, die seine eigenen Fähigkeiten übertreffen.

ww



Hochempfindliche Photozelle für Tresors und dergleichen